

Raupen verursacht werden. Das Packpapier wird entfaltet und mit festem, raschen Griff fassen wir Laub und Erde um die Fraßstellen herum und schütten das Ganze auf den flach ausgebreiteten Bogen. Etwa 4—5 Handvoll geben wir auf das Papier, nehmen es sodann an den Enden zusammen, schütteln den Inhalt einige Male kräftig, legen es sodann wieder flach auf, blasen das Laub fort und suchen in dem Gemengsel von Erde und Pflanzenteilen nach der vermuteten Raupe, die wir, meist zusammengerängt irgendwo liegend, entdecken. So erbeuten wir größere und kleinere Eulenraupen der Gattung *Agrotis* O. oder *Caradrina* Hb. Schon jetzt, unbedingt aber daheim halten wir Umschau nach der durch Größe, gelbliche Farbe und helle Stigmen auf dunklem Grunde ausgezeichneten Raupe von *Agrotis fimbria* L., die wir als sogenannte Mordraupe getrennt züchten müssen. Auch nehmen wir mit Wurzelballen einige der unter dem Gesträuch wachsenden niederen Pflanzen und Gräser mit. Als Zuchtkästen wählen wir eine mäßig hohe Kiste, deren Boden wir 15 cm hoch mit gesiebter Gartenerde bedecken, tun etwas Moos, dürre Blätter, eventuell einige Topfscherben dazu, setzen die mitgebrachten Futterpflanzen ein und schaffen so für unsere Pfleglinge ziemlich natürliche Verhältnisse. Wir vergessen nicht die eingesetzten Pflanzen hie und da zu benetzen oder zu erneuern und die Kiste mit Mull und dgl. immer fest zuzubinden.

Der Mischwald oben an der Lehne wird uns frühestens Ende März erst die Frühlingsboten wie: *Asterosc. nubeculosa* Esp., *Polyphoca flavicornis* L., *Brephos parthenias* L., *Biston hirtaria* Cl., *B. strataria* Hufn. usw. bescheren, und wir durchqueren ihn heute nur flüchtig. Trotzdem finden wir an einem windgeschützt und sonnseitig stehenden Eichenbaum *Hybernia leucophaearia* Schiff. ♂ und weiter in einem Obstgarten *Phigalia pedaria* F. Einzelstehende alte Lindenbäume und Ulmen verlocken uns nochmals zum „Kratzen“, und einige Lindenschwärmerpuppen vermehren unsere Puppenausbeute.

Es ist nun fast Dämmerung eingetreten und wir wollen noch in den mit allerlei Stauden eingesäumten Hohlweg gelangen, wo wir *Anisopteryx aescularia* Schiff. und *Hybernia marginaria* Bkh. zu finden hoffen. So streben wir dem am Fuße der Berglehne befindlichen Hohlwege zu und bahnen uns durch allerlei Gesträuch den kürzesten Weg. Hierbei bemerken wir einen mittelgroßen, uns weißlich erscheinenden Spanner, den wir offenbar aus dem Gestrüpp gescheucht haben, und kurz darauf einen zweiten. Wir mäßigen unsere Schritte, entzünden die Laternen, leuchten die Büsche vor uns ab und finden an Zweigspitzen und im Innern einiger Schlehdornhecken gelbliche Spanner mit halbgeöffneten Flügeln sitzen, die, wenn sie der Lichtstrahl trifft, zu flattern beginnen, und streifen schnell einige in die bereit gehaltenen Gläser, wo wir in dem Falter die ♂♂ von *Hybernia rupicaprararia* Schiff. erkennen. Mit zunehmender Dunkelheit sind die Tierchen lebhafter geworden, sie schwärmen um unsere Lampen und wir müssen das Netz zu Hilfe nehmen. Im Hohlwege, an den uralten Schlehenhecken gelingt es uns auch, einzelne ♀♀ zu er-

beuten, die wir mit ihren kleinen Flügelstummeln bald übersehen hätten, wenn wir Aestchen, Blütenknospen und Zweigspitzen nicht genau abgeleuchtet hätten und wir die angeschmiegt Tierchen nicht durch den bloßen Zufall, (daß die kleinen Augen, angeleuchtet, reflektorisch stark glänzen), gefunden hätten. Schließlich bemerkten wir ein ♂ regungslos mit nach Art der Tagfalter aufgerichteten Flügeln in einer Staude sitzend; genauer hinsehend finden wir, daß es mit dem ♀ verhängt ist. Zur Beute wurden uns in dem Hohlwege die erwarteten *A. aescularia* und *marginaria*, allerdings nur ♂♂, die zum Lichte kamen oder am Gesträuch saßen, ferner einzelne überwinterte Tiere wie: *Sc. satellitia*, *Triphosa dubitata* L., *Eucosmia certata* Hb. und *Larentia siterata* Hufn. Wir haben uns verabredet, dem Hohlwege Ende März in der Zeit von 6 bis 7 Uhr abends öfters einen Besuch abzustatten und wollen dann darüber berichten. Mitgl. Nr. 24.

Neue afrikanische Lepidopteren aus der Ertlschen Sammlung.

Beschrieben von Wichgraf.

(Schluß).

35. *Arcadiasa schönheiti* n. sp. 3 ♂ und 3 ♀.

Um eine Dankesschuld abzutragen, benenne ich das vorliegende Tier nach seinem Sammler H. Apotheke Schönheit, dessen Güte ich eine kleine Kollektion von Schmetterlingen verdanke, die er bei seinen Kreuz- und Querzügen mit General Lettow-Forbeck gesammelt und glücklich heimgebracht hat. Es ist eine kleine zierliche *Lasiocampa*ide.

♂ Oberseite. Vorderflügel. Grundton ein fast fleischfarbenes Graurosa. 3 verwaschene graue Querbinden, vor und hinter dem angedeuteten Zellfleck, die äußere untr von R. 6 bis R. 1 reichend, und eine aus Flecken in den Feldern bestehende submarginale 2 mm vom Außenrand, an der Spitze etwas näher und einwärts gebogen. Vorderrand und Basis mit rötlichen Haaren verdunkelt.

Hinterflügel. In der Mitte und an der Basis aufgehellt, rötlich violett am Vorderrande und dem Hintereck.

Unterseite. Vorderflügel. Zelle und vorderer Teil von R. 6 scharf abgesetzt grau. Das Rosa nach hinten gelblich aufgehellt.

Hinterflügel gelblich weiß nur am Vorderrand und Hinterrand rötlich violett. Fransen auch violett.

Fühler gelb, Augen grau, Kopf und Palpen mit rötlich braunem Pelz bedeckt, Thorax desgl. aber mehr violett, so auch die bis zu den Klauen behaarten Füße. Hinterleib heller im Gesamtton.

♀ entsprechend, aber ohne die graue Verdunkelung der Unterseite des Vorderflügels. Dafür Andeutung der Nebenbinde.

H. Sch. teilt mir mit, daß die Raupen sehr gesellig leben und ein schönes Seidengespinnst fabrizieren, welches sich verwerten ließe.

♂ Flügelspannung 25, Vorderflügel 12, Körperlänge 13 mm. ♀ Flügelspannung 35, Vorderflügel 16, Körperlänge 20 mm. Portug. Ost-Afrika, coll. Wichgraf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Wichgraf F.

Artikel/Article: [Neue afrikanische Lepidopteren aus der Ertlschen Sammlung. 206](#)